

NIEDERSCHRIFT

über die 5. Beratung des Finanzausschusses am 05.03.2020

Ort: Rathaus Kleinmachnow, Adolf-Grimme-Ring 10, Sitzungsraum 2/3, 3. OG
Beginn: 18:34 Uhr
Ende: 20:40 Uhr
Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Öffentlicher Teil

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Eröffnung der Sitzung des Finanzausschusses und Begrüßung der Anwesenden durch den Vorsitzenden des Finanzausschusses, Herrn Warnick.

Es wird festgestellt, dass die Ladung zur heutigen Sitzung an alle Finanzausschussmitglieder ordnungsgemäß und fristgerecht erfolgte.

Die Beschlussfähigkeit kann festgestellt werden, es sind 7 Gemeindevertreter anwesend.

Für die heutige Sitzung sind entschuldigt:

Frau Linke (dafür nimmt Frau Roß an dieser Sitzung teil)
Herr Baumgraß
Frau Arras
Herr Harmsen
Herr Dr. Zehner

Des Weiteren informiert Herr Warnick, dass zur heutigen Sitzung der aktuelle Haushaltsflyer zum Haushalt 2020 verteilt wird.

TOP 2 Verpflichtung eines Sachkundigen Einwohner des Finanzausschusses

Herr Warnick verpflichtet nun den Sachkundigen Einwohner des Finanzausschusses, Herrn Gert Graf von der Schulenburg und verliest die Verpflichtungserklärung. Im Anschluss überreicht er die Ernennungsurkunde.

TOP 3 Ergänzung und Feststellung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Finanzausschusses am 5. März 2020

Frau Schwarzkopf äußert die Bitte, einen zusätzlichen Tagesordnungspunkt „Konzessionsverträge“ auf die heutige Tagesordnung zu setzen.

Herr Warnick berichtet dazu, dass er dieses Thema mit der Verwaltung intensiv besprochen, der Bürgermeister aber entschieden hat, dass diese Thematik erst im nächsten Hauptausschuss beraten wird.

Herr Warnick wird aber das Thema „Festsetzung der Tagesordnung“ im Ältestenrat ansprechen. Laut § 35 der Brandenburgischen Kommunalverfassung ist es nicht möglich, zusätzliche Tagesordnungspunkte auf die Tagesordnung zu nehmen, wenn diese nicht eine außerordentliche Dringlichkeit haben.

- Herr Templin nimmt ab 18:37 Uhr an dieser Sitzung teil.
Somit sind 8 Gemeindevertreter anwesend.

Herr Templin kann der Argumentation von Herrn Warnick nicht folgen.

In der gültigen Geschäftsordnung der Gemeinde Kleinmachnow gilt ein anderes Procedere. Darin steht, dass auf Anregung/Antrag von zwei Mitgliedern eines Fachausschusses etwas zusätzlich auf die Tagesordnung gesetzt werden kann.

Herr Templin findet es sehr fraglich, warum mögliche zusätzliche Informationen zu einem Thema abgeblockt werden. Ein Experte ist heute vor Ort.

Der Antrag, den Tagesordnungspunkt „Konzessionsverträge“ auf die Tagesordnung zu setzen, wurde rechtzeitig von Frau Schwarzkopf gestellt.

Herr Templin möchte wissen, was dagegenspricht, dass dieser Tagesordnungspunkt aufgenommen wird.

Herr Warnick macht deutlich, dass dagegen die Geschäftsordnung und die Kommunalverfassung spricht.

Herr Krüger ist nicht dafür, dass dieser Punkt auf die Tagesordnung kommt. Es bestand keine Möglichkeit, sich darauf vorzubereiten.

Frau Pichl kann der Argumentation von Herrn Krüger nicht folgen. Aus ihrer Sicht wurde es in der letzten Sitzung des Finanzausschusses bereits angekündigt, dass über das Thema „Konzessionsverträge“ in der heutigen Sitzung gesprochen werden soll.

Herr Warnick macht nochmals deutlich, dass formell mindestens zwei Ausschussmitglieder den Antrag hätten stellen müssen, dass dieses Thema auf die Tagesordnung des heutigen Finanzausschusses gesetzt werden soll. Dies ist nicht erfolgt.

Herr Schellberg möchte wissen, warum der Vorsitzende des Finanzausschusses versucht hat, diesen Punkt auf die Tagesordnung zu setzen, es aber nicht geklappt hat. Dazu führt Herr Grubert aus, dass Herr Warnick diesbezüglich an ihn herangetreten ist.

Am 16. März 2020 tagt der Hauptausschuss und da wird dieses Thema auf der Tagesordnung sein und beraten werden. Dies wird Herr Grubert mit Frau Pichl als Vorsitzende des Hauptausschusses besprechen. Weitere Beratungen in den Fachausschüssen werden erst dann folgen. Aus diesem Grund hat Herr Grubert die Beratung im heutigen Finanzausschuss für nicht notwendig erachtet. Begonnen wird damit im Hauptausschuss.

Frau Richel spricht sich ebenfalls dafür aus, dass diese Thematik im Ältestenrat besprochen werden muss. Welche formellen Voraussetzungen müssen gegeben sein, dass zwei Mitglieder eines Fachausschusses in einer E-Mail beantragen, einen zusätzlichen Tagesordnungspunkt aufzunehmen.

Frau Pichl hätte es fair gefunden, wenn der Vorsitzende des Finanzausschusses Frau Schwarzkopf darüber informiert hätte, dass noch ein zweites Mitglied einen Antrag stellen muss, um diese Thematik auf die Tagesordnung setzen zu können.

Herr Templin beantragt zusammen mit Frau Schwarzkopf, zum nächstmöglichen Zeitpunkt, eine Sondersitzung des Finanzausschusses zum Thema „Konzessionsverträge“. Die Sondersitzung sollte somit fristgerecht am Freitag, den 13. März 2020 stattfinden.

- Frau Medczinski nimmt ab 18:50 Uhr an dieser Sitzung teil.
Es sind 8 Gemeindevertreter anwesend.

- Herr Warnick unterbricht die Sitzung des Finanzausschusses für 5 Minuten und berät sich mit der Verwaltung.

Herr Warnick informiert, dass im letzten Finanzausschuss davon die Rede war, dass zwei bis drei Experten angehört werden sollten.

Die Einladung des heute hier anwesenden Experten erfolgte auf eigene Verantwortung von Frau Schwarzkopf.

Abschließend teilt Herr Warnick mit, dass er den Finanzausschuss darüber abstimmen lässt, ob dieser Tagesordnungspunkt aufgenommen wird oder nicht.

Die Intension von Frau Schwarzkopf war es, durch den heutigen Experten Informationen darüber zu erhalten, welche Möglichkeiten es zum Thema „Konzessionsverträge“ gibt.

Herr Gutheins erinnert daran, dass es die Festlegung gab, dass alle in der Verwaltung vorhandenen Unterlagen zu diesem Thema an die Mitglieder des Finanzausschusses verteilt werden sollten.

Dazu teilt Herr Warnick mit, dass der Bürgermeister dazu unter TOP 5 „Überprüfung der Festlegungen aus dem Sitzungsprotokoll vom 23. Januar 2020“ informieren wird.

Herr Warnick stellt den Antrag, den Tagesordnungspunkt „Konzessionsverträge“ auf die heutige Tagesordnung zu setzen, zur Abstimmung.

Die Abstimmung erfolgt mit 3 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen. Damit wird der Tagesordnungspunkt nicht auf die heutige Sitzung des Finanzausschusses gesetzt.

Frau Schwarzkopf stellt den Antrag auf eine Sondersitzung des Finanzausschusses, die schnellstmöglich einberufen werden sollte.

Herr Schellberg schlägt vor, sich kurz über die Ausgestaltung der Sondersitzung zu verständigen, vor allem wer eingeladen werden sollte.

Herr Warnick merkt dazu an, dass das die Antragseinreicher der Sondersitzung mitteilen müssen. Diese Diskussion kann jetzt, nach Ablehnung der Aufnahme dieses Punktes in die Tagesordnung, nicht mehr unter diesem Tagesordnungspunkt geführt werden, sondern unter „Sonstiges“.

Herr Templin fordert den Bürgermeister auf, dass er den Experten einladen sollte. Damit trägt auch die Gemeindeverwaltung die Aufwendungen des Experten.

Frau Richel stellt den Antrag auf Ende der Debatte und Abstimmung der Tagesordnung.

Der Bürgermeister bittet darum, dass der entsprechende schriftliche Antrag formgerecht an die Verwaltung gestellt wird, damit eine Sondersitzung des Finanzausschusses einberufen werden kann. Hierbei sollte auch der Kreis der teilnehmenden Personen benannt werden.

Herr Grubert betont, dass er bislang weder die E-Mail von Frau Schwarzkopf, noch den Namen des heute hier anwesenden Experten kennt.

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung am 5. März 2020 wird durch den Vorsitzenden des Finanzausschusses, Herrn Warnick, festgestellt.

TOP 4 Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung des Finanzausschusses vom 23. Januar 2020

Frau Schwarzkopf hat einen mündlichen Einwand gegen das Protokoll. Sie teilt mit, dass sie unter TOP 12, Seite 6 von 8 gesagt habe:
„... ich habe vorgeschlagen, dass in die Fachausschüsse neutrale Experten zu diesem Thema eingeladen und befragt werden sollten und im Nachgang, zu späteren Terminen, auch die derzeitigen Vertragspartner dazu geladen werden können.“

Da der Einwand von Frau Schwarzkopf nicht schriftlich erfolgte, wie es laut Geschäftsordnung vorgesehen ist, kann dieser Einwand erst im Nachgang dieser Sitzung geprüft werden. Dazu wird die Verwaltung und der Vorsitzende des Finanzausschusses nochmals die Tonaufzeichnung der Sitzung vom 23. Januar 2020 hören.

Am 10. März 2020 haben Herr Warnick, Frau Braune und Frau Kroschke gemeinsam in die Tonaufzeichnung gehört undeutlich festgestellt, dass der Einwand von Frau Schwarzkopf nicht berechtigt ist. Die Formulierung im Protokoll vom 23. Januar 2020 ist korrekt.

Somit kann die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 23. Januar 2020 in der bestehenden Form festgestellt werden.

TOP 5 Überprüfung der Festlegungen aus dem Sitzungsprotokoll vom 23. Januar 2020

	aus dem Protokoll Nr. 3	
F 06/03.19	Die Verwaltung wird um Aufstellung gebeten, wie viel Zukäufe von LED-Leuchtmitteln es im Jahr 2019 gab.	Termin: 23.01.2020 Bauverwaltung
	aus dem Protokoll Nr. 4	
F 07/04.20	Die Verwaltung wird gebeten, bis zum Hauptausschuss eine verständlichere Darstellung zur Drucksache DS-Nr. 175/19 vorzulegen.	Termin: Hauptausschuss (10. Februar 2020) Frau Braune erledigt mit Versendung des Protokolls vom 13.02.20
	aus dem Protokoll Nr. 4	
F 08/04.20	Die Verwaltung wird gebeten, alle der Verwaltung vorliegenden Unterlagen zum Thema Stadtwerke an die Gemeindevertreter und sachkundigen Einwohner des Finanzausschusses zu verteilen.	Termin: 24.02.2020 Frau Braune

Herr Grubert informiert zur offenen Festlegung F 06/03.19, dass darüber bisher keine Statistik geführt wurde. Die Verwaltung hat keine Kapazitäten, um jetzt im Nachgang die Zukäufe von LED-Leuchtmitteln zu zählen. Für das Jahr 2020 wird es laut Herrn Grubert aber eine Statistik geben,

Herr Templin merkt dazu an, dass hier die Frage im Raum steht, ob der Austausch der Leuchtmittel durch LED's erfolgt, wenn ein Leuchtmittel erneuert werden muss. Herr Schellberg wiederholt seine Aussage von der letzten Sitzung des Finanzausschusses. Werden nur noch LED-Leuchtmittel käuflich erworben und eingesetzt? Wenn das der Fall ist, reicht das als Beantwortung aus seiner Sicht aus. Dazu informiert Herr Grubert, wo es technisch möglich ist, werden nur LED-Leuchtmittel getauscht. Herr Grubert sichert zu, dass Frau Braune in der nächsten Sitzung des Finanzausschusses die Information geben wird, ob es noch Lampen gibt, wo keine LED-Leuchtmittel verwendet werden können. Zur offenen Festlegung F 08/04.20 berichtet Herr Grubert, dass er dieses Thema auf die Tagesordnung des nächsten Hauptausschusses setzen möchte. Dies bespricht er noch mit der Vorsitzenden des Hauptausschusses. Er macht darauf aufmerksam, dass alle relevanten Unterlagen dazu zum Hauptausschuss verteilt werden. Er macht aber sehr deutlich, dass diese Unterlagen vertraulich behandelt werden müssen. Herr Templin merkt an, dass das Gutachten, das vor ein paar Jahren erstellt wurde, durchaus öffentlich ist. Darüber kann auch gesprochen werden. Frau Schwarzkopf fragt konkret nach, welche Unterlagen vertraulich zu behandeln sind. Herr Grubert informiert, dass er die vertraulichen Unterlagen selbstverständlich entsprechend kennzeichnen wird.

TOP 6

Aufhebung des Bauvorhabens "Hort Am Hochwald"

DS-Nr. 025/20

Beschlussvorschlag:

1. Die Fortführung der Baumaßnahme (DS-Nr. 129/18 und Maßnahme 597) wird aufgehoben.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, zur Betreuung des angemeldeten Bedarfs gem. § 1 Abs. 2 KitaV an Schulkindern der fünften und sechsten Klasse gemeinsam mit der Kita-Werkleitung und der Schulleitung Lösungsvorschläge zur angemessenen Betreuung zu erarbeiten.
3. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Entwicklung der Kinder und Jugendlichen von 0 bis 15 Jahren entsprechend der in der Beschreibung vorgenommenen Statistik fortzuschreiben und die Gemeindevertreter jährlich zu informieren.
4. Eine Aufnahme der Baumaßnahme kann bis 2025 durch Beschluss der Gemeindevertretung erfolgen, da die Baugenehmigung bis September 2025 gültig ist.

Herr Grubert erläutert die vorliegende Beschlussvorlage anhand einer Präsentation.

Die Beschlussvorlage DS-Nr.: 025/20 wurde bisher im entsprechenden Fachausschuss wie folgt abgestimmt:

Kulturausschuss 2 Ja-Stimmen; 4 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen
Somit hat der Kulturausschuss die vorliegende Drucksache abgelehnt.

Der Bürgermeister teilt mit, dass die vorliegende Baugenehmigung für 6 Jahre gilt.

Herr Grubert macht deutlich, dass natürlich nicht nur die Baukosten zu betrachten sind, sondern es kommen noch weitere Kosten dazu, wie z.B. die Betriebskosten, Nebenkosten und Personalkosten für den Hortneubau.

Die Formulierung im Betreff: „Aufhebung“ ist haushaltsrechtlich relevant.

Herr Warnick würde gern ein Wort im Beschlussvorschlag ergänzen. Aus seiner Sicht sollte unter Punkt 4 das Wort „erneut“ ergänzt werden. Somit sollte der Punkt wie folgt lauten: „Eine Aufnahme der Baumaßnahme kann bis 2025 durch Beschluss der Gemeindevertretung **erneut** erfolgen, da“

Herr Gutheins kann aus haushalterischer und wirtschaftlicher Betrachtung der vorliegenden Drucksache zustimmen. Es gibt aber auch eine andere Betrachtungsweise, laut Herrn Gutheins. Aus seiner Sicht muss auch der Betreuungsschlüssel betrachtet werden. Dieser Aspekt ist in der vorliegenden Beschlussvorlage nicht berücksichtigt worden.

Herr Gutheins bittet Herrn Grubert, für den kommenden Hauptausschuss Frau Feser, Leiterin des KITA-Verbundes, einzuladen. Er möchte gern ihre Meinung dazu hören.

Herr Grubert wird dieser Bitte, nach Absprache mit der Vorsitzenden des Hauptausschusses, nachkommen.

Herr Templin wird der vorliegenden Drucksache nicht zustimmen. Die vorgetragenen Zahlen sind auch im Haushalt gut einsehbar. Auch die Prognose der Kinderzahlen sind nicht neu für ihn. Er ist der Meinung, wenn der Hortbau abgelehnt wird, dann wird auch die 3. Grundschule in Frage gestellt.

Auch Frau Richel wird diese Beschlussvorlage ablehnen. Die Ausgangslage im Jahr 2017 war die, dass dringend Horträume gebraucht wurden. Der Beschluss für den Hortbau wurde damals seitens der Verwaltung eingebracht. Aus ihrer Sicht fehlt die entsprechende Prognose für die Zukunft. Die Entscheidung für oder gegen den Bau, resultiert aber aus der Einschätzung einer konkreten Prognose für die Zukunft.

Frau Pichl bittet darum, mögliche Alternativen zu prüfen und diese in den Beschluss aufzunehmen.

Sie stellt außerdem die Frage, ob der Hortbau auch so gebaut werden könnte, dass eine anderweitige spätere Nutzung erfolgen kann.

Dazu berichtet Herr Grubert, dass schon die Grundschule Auf dem Seeberg so gebaut wurde, dass dieser Bau anderweitig genutzt werden könnte.

Graf von der Schulenburg hat sich bei Immobilienfirmen im Ort informiert, wie das Interesse an Zuzügen im Ort ist. Er bekam die Auskunft, dass es ein sehr hohes Interesse an Kleinmachnow gibt. Kleinmachnow ist ein kinderfreundlicher Ort und daher vertritt er die Meinung, dass sich dazu durchgerungen werden sollte, den Hort zu bauen.

Für Herrn Warnick ist der Hortneubau keine finanzielle Frage. Wenn die Notwendigkeit gegeben ist, muss das Geld für einen Neubau ausgegeben werden.

Er stellt sich eher die Frage, wie mit dem vorliegenden Datenmaterial umgegangen werden soll.

Die Aussagen, dass es sich hierbei um Schwankungen der Einwohnerzahlen handelt, kann er nicht zustimmen. Er sieht die Bevölkerungszahl zukünftig sinkend.

Herr Warnick wird der vorliegenden Drucksache zustimmen.

Herr Templin sieht das nicht so wie Herr Warnick. Es gibt immer wieder Zuzüge und Wegzüge.

Herr Krüger stellt den Antrag auf Ende der Rednerliste und Abstimmung der Drucksache.

Herr Warnick fragt nach, ob jede Fraktion die Möglichkeit hatte, sich zu diesem Thema zu äußern. Dies wurde bejaht.

Herr Warnick stellt den Antrag auf Ende der Rednerliste zur Abstimmung.

Die Abstimmung erfolgt einstimmig mit 8 Ja-Stimmen.

An der Diskussion beteiligen sich:

Herr Gutheins, Herr Warnick, Herr Grubert, Herr Templin, Frau Richel, Frau Pichl, Herr Graf von der Schulenburg und Herr Krüger.

Herr Warnick stellt die Drucksache DS-Nr. 025/20 zur Abstimmung.

Die Abstimmung der Drucksache DS-Nr.: 025/20 erfolgt mit 2 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen.

Somit ist der vorliegende Beschluss auch durch den Finanzausschuss abgelehnt.

TOP 7	Anfragen an die Verwaltung
--------------	-----------------------------------

Es gibt keine Wortmeldungen.

TOP 8	Sonstiges
--------------	------------------

Herr Templin äußert die Bitte, dass die Vereinsförderung zukünftig auch im Finanzausschuss beraten werden soll. Bisher erfolgt die Beratung ausschließlich nur im Kulturausschuss. Dazu wäre eine Änderung der Vereinsfördersatzung nötig.

- Herr Krüger und Herr Kleemann verlassen um 20:23 Uhr die Sitzung. Somit sind 7 Gemeindevertreter anwesend.

Frau Richel hat sich darüber ebenfalls schon Gedanken gemacht. Sie hat dazu Gespräche mit Frau Weger und Frau Konrad geführt.

Sie ist der Meinung, dass diese Thematik eher im kleineren Kreis beraten und besprochen werden sollte. Die Transparenz sollte gewahrt sein.

Herr Grubert macht darauf aufmerksam, dass der Finanzausschuss die Vereinsförderung über den Haushalt frei gibt. Wenn der Wunsch da ist, die Vereinsförderung zukünftig auch im Finanzausschuss zu behandeln, kann gern ein entsprechender Antrag in die Gemeindevertretung eingebracht werden.

Herr Warnick vertritt die Meinung, dass die Diskussion zur Vereinsförderung bereits in der Haushaltsberatung geführt werden müsste.

Herr Templin sieht die Beratung auch im Finanzausschuss, weil somit die Transparenz gegeben ist. Anmeldeschluss für eine Förderung ist immer der 30. September eines Jahres. Meldeschluss für den Haushalt ist aber auch Ende September. Aus seiner Sicht muss der Finanzausschuss über alles, wo Geld ausgegeben wird, informiert sein. Herr Warnick merkt an, dass jederzeit die Ergebnisse aus dem Kulturausschuss bekanntgegeben werden können. Es kann doch festgelegt werden, dass jedes Mitglied des Finanzausschusses diese Liste bekommt.

Frau Richel findet, dass die Schwierigkeit im Detail liegt. Die Vereinsförderung wird in verschiedene Budgets aufgeteilt.

Der Bürgermeister wird prüfen, ob zukünftig die Zusammenstellung der Vereinsförderung im Finanzausschuss verteilt werden kann.

Kleinmachnow, den 24.03.2020

Klaus-Jürgen Warnick
Vorsitzender des Finanzausschusses

Anlagen

- Liste der offenen Festlegungen
- Anwesenheitsliste

Anlage zum Protokoll Nr. 5

- **Offene Festlegungen aus der vorangegangenen Beratung**

	aus dem Protokoll Nr. 3	
F 06/03.19	Die Verwaltung wird um Aufstellung gebeten, wie viel Zukäufe von LED-Leuchtmitteln es im Jahr 2019 gab. Herr Grubert sichert zu, dass Frau Braune in der nächsten Sitzung des Finanzausschusses die Information geben wird, ob es noch Lampen gibt, in denen keine LED-Leuchtmittel verwendet werden können.	Termin: 23.01.2020 Bauverwaltung Termin: 30.04.2020 Frau Braune